



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Presse- mitteilung

Pressesprecherin: Iris Bethge
Dienstgebäude: Alexanderstraße 3, 10178 Berlin

Telefon: 03018/555-1061, -1062
Telefax: 03018/555-1111

E-Mail: presse@bmfsfj.bund.de
Internet: www.bmfsfj.de

Nr. 345 Berlin, 13. November 2008

Bundesministerin Ursula von der Leyen: „Leuchttürme senden Signale für neuen Freiwilligendienst“

Bundesregierung fördert bundesweit 30 Projekte, um mehr Menschen für bürgerschaftliches Engagement zu gewinnen

Mit jeweils 50.000 Euro im Jahr wird das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 30 ausgewählte Beispiele von herausragendem bürgerschaftlichen Engagement fördern. Diese Leuchttürme bilden das Herzstück des neuen Freiwilligendienstes aller Generationen, der Menschen aller Altersgruppen ansprechen soll.

Unter dem Motto „Engagement schlägt Brücken“ werden die 30 Projekte von 2009 bis 2012 in Kooperation mit Ländern, Kommunen, den kommunalen Spitzenverbänden und den Wohlfahrtsverbänden die Strukturen des bürgerschaftlichen Engagements weiter entwickelt mit dem Ziel, den neuen Freiwilligendienst bundesweit zu etablieren.

„Schon heute setzen sich 23 Millionen Menschen in Deutschland freiwillig für andere ein“, erklärt die **Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen**

„Das ist ein starkes Fundament des bürgerschaftlichen Engagements, auf dem wir aufbauen. Wir wissen, dass viele Menschen bereit sind, sich zu engagieren, sie wissen nur nicht wo oder wie. Die ‚Leuchttürme‘ sollen ein Signal für sie sein, ehrenamtlich vor Ort aktiv zu werden. Ich wünsche mir, dass noch mehr Menschen sich freiwillig für die Allgemeinheit einsetzen und das Leben so noch ein Stück lebenswerter machen.“

Der neue Freiwilligendienst aller Generationen startet am 1. Januar 2009. Das Programm hat ein Budget von 22,5 Millionen Euro und sieht neben dem Aufbau der Leuchttürme den Einsatz mobiler Kompetenzteams vor, die bei der Organisation von Freiwilligenprojekten helfen. Zusätzlich werden 2000 kommunale Internetplattformen eingerichtet, die als Marktplätze für freiwilliges Engagement dienen. Außerdem sieht das Programm Qualifizierungsmaßnahmen für Freiwillige und Koordinatoren vor.

An der Ausschreibung für die 30 Leuchttürme des neuen Freiwilligendienstes haben sich mehr als 200 Träger und Kommunen beteiligt. Alle Anträge wurden in Abstimmung mit den Ländern nach den Kriterien innovativer Ansatz, Zielgruppen, Themenfelder, Nachhaltigkeit, Übertragbarkeit auf vergleichbare Regionen, Vernetzung, Freiwilligenzahl sowie Kooperationsmöglichkeiten bewertet. Wie viele Leuchtturmprojekte in einem Bundesland gefördert werden, richtet sich nach der Bevölkerungszahl. Insgesamt werden zehn Kommunen, drei Landkreise und 17 freie Träger mit ihren Kooperationspartnern den Freiwilligendienst aller

Generationen in den nächsten Jahren etablieren und dabei eine Vorbildfunktion für neue Projekte übernehmen.

Die künftigen Leuchttürme in den Ländern sind:

Baden-Württemberg

Antragsteller	Projektname
1. Landkreis Tübingen zusammen mit Stadt Tübingen - Büro Aktiv	Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen engagieren sich freiwillig, vernetzt im System bürgerschaftlicher Wertschöpfung im Kreis Tübingen (BEST) Bürgerschaftliches Engagement erleben
2. Social Angels Stiftung	Weiterbildung zum Engagementberater
3. Stadt Freiburg im Breisgau	Initiativkreis Freiburger Freiwilligendienste (IFF) aller Generationen

Bayern

Antragsteller	Projektname
1. Vernetzungsprojekt von vier Caritasverbänden: - Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. - Franziskus GmbH der Caritas - Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. - Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V.	HIGGI - Hilfen in der Gemeinde Generationsübergreifend Initiiert Freiwilligenagentur Generationen und Kulturen lernen voneinander Freiwilligendienst aller Generationen Netzwerk Familienfreundliches Kempten
2. Stadt Regensburg	ReNeNa - Regensburgs Nette Nachbarn
3. Stadt Ingolstadt	Gemeinschaft gestalten durch das bürgerschaftliche Engagement aller Generationen in Ingolstadt

Berlin

Antragsteller	Projektname
1. Die Hilfsbereitschaft e.V.	Engagementwerkstatt Berlin
2. „Bildungsleuchtturm“ in Kooperation mit folg. drei Projekten: - Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. - Seniorpartner in School e.V. - Weiterführende evangelische Schule Berlin Zentrum	Die Ausbildungsbrücke SiS Seniorpartner in School Projekt Verantwortung
3. „Pflegebegleiter Leuchtturm Berlin“ in Kooperation mit folg. Projekten: - Deutsches Rotes Kreuz Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH - AWO SANO gGmbH	Pflegebegleiter Projekt

Brandenburg

Antragsteller	Projektname
1. AWO SANO gGmbH	Familien jetzt stärken – innovative FWD-Projekte fördern (PflegebegleiterInnen und FamilienpatInnen)

Hansestadt Bremen

Antragsteller	Projektname
1. Sportverein „Werder“ von 1899 e.V. in Kooperation mit Innerer Mission	SV Werder Bremen goes Ehrenamt

Hansestadt Hamburg

Antragsteller	Projektname
<p>1. Runder Tisch Hamburg / Antragsteller für den Runden Tisch: Seniorenbüro Hamburg e.V. in Kooperation mit folg. drei Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiterwohlfahrt Hamburg e.V. - Leben mit Behinderung Hamburg Sozialeinrichtungen gGmbH - Seniorenbüro Hamburg e.V. 	<p>Rundherum – Hamburger Netzwerk Freiwilligendienst aller Generationen</p> <p>Starthilfe</p> <p>Hamburger Kulturtafel</p> <p>Projekt Umwelterziehung und –beratung in Schulen (UbiS)</p>

Hessen

Antragsteller	Projektname
<p>1. LK Marburg-Biedenkopf</p>	<p>Freiwillig im Landkreis – Spuren hinterlassen</p>
<p>2. Deutsches Rotes Kreuz in Hessen Volunta GmbH Partner für Freiwilligendienste und mehr in Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsches Rotes Kreuz KV Offenbach e.V. 	<p>Wandlung vom Lernbetrieb zum Lebensraum Schule</p> <p>Engagiert Profis! Firmen unterstützen engagierte Mitarbeiter/innen für die Zukunft</p>

Mecklenburg Vorpommern

Antragsteller	Projektname
<p>1. Rügen tut gut e.V.</p>	<p>Projekt-Paten in Mecklenburg-Vorpommern</p>

Niedersachsen

Antragsteller	Projektname
1. Diakonisches Werk im Ev.-ref. Synodalverband Grafschaft Bentheim	Gib 8! „Freiwilligendienst aller Generationen“ des Ev.-ref. Diakonischen Werkes
2. Musik&Kunstschule der Stadt Osnabrück	Medienwerkstatt der Generationen
3. Stadt Göttingen	Großstadtquartier im Focus – gut versorgt in jedem Alter

Nordrhein-Westfalen

Antragsteller	Projektname
1. Stadt Ratingen	Unternehmen Zukunft – Freiwilligendienste in Ratingen
2. Stadt Bielefeld in Kooperation mit Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bielefeld e.V.	Hand in Hand für die Zukunft unserer Kinder
3. Stadt Gelsenkirchen	Seniorenvertreter / -innen in allen Quartieren
4. Netzwerk 10+ Freiwilligendienste aller Generationen in Köln c/o Kölner Freiwilligen Agentur	Netzwerk 10+, Freiwilligendienste aller Generationen in Köln

Rheinland-Pfalz

Antragsteller	Projektname
1. Frauenzentrum Beginenhof	Lernen wie die Beginen
2. Verbandsgemeinde Kaisersesch	Rotierende Generationenarbeit im ländlichen Raum

Saarland

Antragsteller	Projektname
1. Verein „Bietzerberg – miteinander – füreinander“	„MEHRgenerationenDORF Bietzerberg“ – Ressourcen und Potentiale für „MEHR DORF“ durch generationsübergreifenden Freiwilligendienst nutzen!

Sachsen

Antragsteller	Projektname
1. „Grüne Schule grenzenlos“ e.V.	Es schadet nicht, aktiv zu sein
2. Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Grimma e.V.	Freiwillig Im Landkreis Leipzig (FILL)

Sachsen-Anhalt

Antragsteller	Projektname
1. Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa) in Sachsen-Anhalt e.V.	Familiennahe Freiwilligendienste in Sachsen-Anhalt

Schleswig-Holstein

Antragsteller	Projektname
1. mittenmang Schleswig-Holstein e.V.	Freiwilligendienste mittenmang
2. Kreis Nordfriesland	Nordfriesisches Bürgernetzwerk „Generationen – handeln“

Thüringen

Antragsteller	Projektname
1. Stadt Gera	Hand in Hand